

# Ellefelder Bote

Amts- und Informationsblatt der Gemeinde Ellefeld



Jahrgang 2015

Dienstag, den 3. November 2015

Nummer 11

## Ellefelder Kirmes 2015



Fotos: K. Rieß



## Kirmes in Ellefeld

Glühwein, Grog und Punsch, das waren die begehrtesten Getränke zur Ellefelder Kirmes am Wochenende. Über Nacht war es kalt geworden und die Besucher hatten die Wintersachen aus dem Schrank geholt. Dem Zuspruch der Kirmes tat das keinen Abbruch. Man traf sich am Rummelplatz, an und in der Jahnturnhalle, wo auch das Festzelt einlud, und am Oberen Schloss. Dort war die von den Heimatfreunden ausgerichtete Ausstellung gut frequentiert. Interessiert in Augenschein genommen wurde die mechanische Wäschemangel von Hedwig Neidhardt, die noch bis 1962 im Betrieb war. Beim Auftritt des Gemischten Chores Ellefeld unter Leitung von Maria Uhlmann strömten viele Besucher ins Obere Schloss. Kinder und Jugendliche bevorzugten den Rummelplatz mit Kinder- und Kettenkarussell. „Ich will auch einmal schießen, bitte, bitte!“ bedrängte Tom Kober seine Mutter. „Unsere Kirmes ist immer einen Besuch wert. Ganz toll fand ich das Kreativangebot für Kinder, der heiße Draht und anderes“, sagte Annett Hesse mit ihrem Sohn Nils. Sie hatte auch am Kinder-Flohmarkt in der Jahn-Turnhalle teilgenommen. 18 Stände boten Kindersachen aller Art an. „Wir machen das seit sieben Jahren im Frühjahr und zur Kirmes und kommen immer gut an“, freute sich Organisatorin Sylvia Rummel über den guten Besuch. Im Festzelt spielte bei Kaffee und Kuchen die Band „Volltakt“. Auch Bürgermeister Jörg Kerber griff gelegentlich zu seiner Trompete. Gute Laune verbreiteten am Abend die „Stangengrüner Lausbum“.



Kirmesmarkt



Auftritt des Gemischten Chores



Pilzausstellung



Kinderspiele TV Ellefeld



Programm der Kindergartengruppe

Fotos: K. Rieß

Zahlreiche Buden mit Waren und Leckereien säumten die Straßen. Das passendste Angebot für die Jahreszeit hatte ein Händler mit Wollsocken.

(güli)

### Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Ellefeld und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.

Internet: [www.ellefeld.de](http://www.ellefeld.de), E-Mail: [gemeinde-ellefeld@ellefeld.de](mailto:gemeinde-ellefeld@ellefeld.de).

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Jörg Kerber; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil: Karlheinz Rieß, Horst Teichmann und Peter Geiger. Erscheinungsfolge: monatlich. Bezugsmöglichkeit: kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Gemeinde Ellefeld

## Aus dem Rathaus wird berichtet

### Beschlüsse

Die Beschlüsse der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung können die Ellefelder Bürger im Rathaus im Hauptamt (Zimmer 4) während der bekannten Öffnungszeiten einsehen.

### Das Einwohnermeldeamt informiert

#### 1. Neues Bundesmeldegesetz (BMG) ab 01.11.2015

##### Informationen für Mieter und Eigentümer

Zum 01.11.2015 tritt erstmals ein bundesweit einheitliches Meldegesetz in Kraft. Damit will der Gesetzgeber das Meldegesetz in Deutschland harmonisieren und fortentwickeln.

Diese Neuregelung hat u.a. die **Mitwirkungspflicht des Wohnungsgebers** zur Folge.

Wer eine Wohnung bezieht, hat sich innerhalb von **zwei Wochen** nach dem Einzug bei der Meldebehörde (§ 17 Abs. 1 BMG) anzumelden.

Wer aus einer Wohnung auszieht und **keine neue Wohnung im Inland bezieht**, hat sich innerhalb von 2 Wochen nach dem Auszug bei der Meldebehörde abzumelden. Eine Abmeldung ist frühestens eine Woche vor Auszug möglich, die Fortschreibung des Melderegisters erfolgt zum Datum des Auszuges (§17 Abs. 2 BMG).

**Erfolgt ein Umzug innerhalb des Hauses, ist dies ebenfalls der Meldebehörde mitzuteilen.**

**Vom Mieter sind bei Anmeldung folgende Unterlagen zwingend vorzulegen:**

- **Mietvertrag**
- **Wohnungsgeberbestätigung bzw. Zuordnungsmerkmal oder den Kaufvertrag/Grundbuchauszug**
- **gültige Personaldokumente aller zu-/umziehenden Personen.**

Bei Unterlassung der Meldepflicht, Fristversäumung oder fehlender Wohnungsgeberbestätigung droht gemäß §54 Abs. 2 BMG dem Meldepflichtigen ein Bußgeld von bis zu 1.000 Euro.

#### NEU: Abmeldung einer Nebenwohnung

Eine Nebenwohnung muss künftig bei der Meldebehörde abgemeldet werden, an der sich der Hauptwohnsitz befindet. Von dort wird dann die Abmeldung an die Meldebehörde der Nebenwohnung übermittelt.

#### Informationen für Wohnungsgeber

Wohnungsgeber sind Wohnungseigentümer oder von ihm Beauftragte wie z. B. Wohnungs-/Hausverwaltungen. Wohnungsgeber können jedoch auch Hauptmieter sein, die Wohnungen oder Zimmer untervermieten.

Im Rahmen der Meldepflicht verlangen die Meldebehörden zwingend ab 01.11.2015 eine **Wohnungsgeberbestätigung (§19 BMG) durch den Wohnungsgeber**, um Scheinanmeldungen zu verhindern. Neben der Verpflichtung zur Mitwirkung erhält der Wohnungsgeber das Recht, die Anmeldung zu überprüfen.

Wohnungsgeberbestätigungen sind auszustellen

- bei Einzug in eine Wohnung,
- bei Auszug aus einer Wohnung, wenn der Wohnsitz ins Ausland verlegt wird,
- bei Auszug aus einer Nebenwohnung,
- bei Auszug aus einer Wohnung, wenn vorerst keine neue Wohnung in Deutschland bezogen wird, z.B. bei Wohnungslosigkeit. Wohnungsgeber müssen bei Ein- und Auszug eine **Wohnungsgeberbestätigung ausstellen!**

**Ein entsprechendes Formular für den Wohnungsgeber liegt im Einwohnermeldeamt bzw. auf unserer Internetseite bereit.** Die Wohnungsgeberbestätigung **muss** folgende Angaben enthalten:

- Name und Anschrift des Eigentümers und des Wohnungsgebers,
- Art des meldepflichtigen Vorgangs mit Datum des Ein- oder Auszuges,
- die Anschrift der Wohnung,
- die Namen aller meldepflichtigen Personen, die ein- oder ausziehen.

**Sie ist eigenhändig zu unterschreiben und im Original vorzulegen.**

#### 2. Veröffentlichung von Altersjubiläen

Altersjubiläen im Sinne des § 50 BMG sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag.

#### 3. Information zur Ausstellung neuer Dokumente

Die Dokumente

- Personalausweis (ePA)/Vorläufiger Personalausweis,
- Reisepass (ePass)/Vorläufiger Reisepass,
- Kinderreisepass

sind in der Gemeinde zu beantragen, in der Sie mit alleiniger Wohnung oder Hauptwohnung gemeldet sind. Die Antragstellung hat persönlich in der Gemeindeverwaltung Ellefeld – Einwohnermeldeamt – zu erfolgen.

Notwendige Unterlagen zur Beantragung:

- Aktuelles Lichtbild (Format 35 x 35 mm), das den biometrischen Anforderungen entsprechen muss (Frontalbild – kein Halbprofil). Lassen Sie sich vom Fotografen beraten!
- Vorlage einer Geburts-, Heiratsurkunde oder des Familienbuches ist zwingend erforderlich.

**Fabian  
Einwohnermeldeamt**

### Fundsache

am 22.10.2015 wurde in der Gemeindeverwaltung ein Sportfahrrad abgegeben.

**Fabian  
Einwohnermeldeamt**

## Ich lebe gern in Ellefeld ...

### Unsere „Kinderwelt Ellefeld“ – Treffpunkt für Jung und Alt, um gemeinsam fröhlich zu sein!

Am Samstag, dem 26. September, fand unser Jubiläums-Familienfest „20 Jahre Kinderwelt Ellefeld“ statt. Dazu hatten wir uns den Zirkus „Flip-Flop“ als Höhepunkt unserer Festwoche eingeladen, bei dem unsere Kinder die Akteure waren. Unser Bürgermeister Jörg Kerber eröffnete das Fest. Beide Vorstellungen ernteten großen Applaus und voller Freude nahmen wir viel Lob entgegen.

Den Nachmittag mit vielen Überraschungen, voller Spaß, Spannung, Spiel und Sport erlebten die Kinder mit ihren Eltern und Geschwistern, Großeltern, Freunden und Bekannten. Zahlreiche Familien aus anderen Orten feierten ebenfalls fröhlich mit.

Zum Abschluss wurden, unter musikalischer Begleitung der Schalmeyenfreunde Falkenstein e. V., viele bunte Luftballons mit Rücksendekarten auf die Reise geschickt.

Auch in diesem Jahr erhielten wir besonders vielfältige Unterstützung bei der Durchführung des Familienfestes.





Foto: K. Apfelstädt

**Wir sagen ein herzliches Dankeschön:**

allen aktiven Eltern für das Backen der Muffins und die Hilfe beim Auf- und Abbau des Zirkuszeltens, dem Bauhof und den Lehrern der Grundschule „Otto Schüler“ Ellefeld. Herzlichen Dank auch an Matthias Stark mit dem Streichelzoo und Fred Beneke fürs Filmen.



**Finanzielle und materielle Unterstützung erhielten wir von folgenden Firmen, Einrichtungen, Vereinen und privaten Sponsoren:**

- Bürgermeister Jörg Kerber und Gemeindeverwaltung Ellefeld
- Löwen-Apotheke – Jürgen Mädler, Ellefeld
- Ackermanns Haus – Flüssiges Obst GmbH & Co. KG, Ellefeld
- AWO Auerbach
- Drogerie – Sylvia März, Ellefeld
- Ortschronist Karlheinz Rieß, Ellefeld
- Kathrins Waschsalon – Kathrin Dressel in Falkenstein
- Turnverein Ellefeld e.V. – Siegmund Fritz
- Sparkasse Vogtland – Filiale Ellefeld
- Stempel, Gravuren und Offsetdruck – Firma Wanke, Auerbach
- Das Lernstudio Auerbach – Steffi Hausdorf
- Getränkehandel – Friedhelm und Jörg Lindner, Ellefeld
- SAQ mbH Zwickau – Frau Herold und Team
- Envia-Filiale Auerbach
- Autohaus Bauer – Bernd Bauer, Rodewisch
- Bodenverlegung – Gunter Bolz, Ellefeld
- Waldwirtschaft Ellefeld – Familie Groß, Ellefeld
- Idee- und Spiel Fachgeschäft – Klaus Dieter Weißflog, Auerbach
- Teehaus Viehweg – Rainer Döhling, Falkenstein
- Ford Autohaus Rodewisch
- Trockenbau – Fliesenleger – Hausmeisterdienste – Thomas Kerste, Ellefeld
- Friethjof Möckel
- Ingenieurbüro Jörg Männle, Ellefeld
- Schlosserei Torsten Paul, Ellefeld
- Gebäudereinigung Golla, Falkenstein
- Autohaus Meinhold, Rodewisch
- Allianzvertretung Ellefeld – Ralf und Sandra Moßner
- Bäckerei und Konditorei Schrader, Falkenstein
- Spedition Schimpf, Ellefeld
- VSTR Rodewisch
- Suzuki-Autohaus Pfaff, Rodewisch
- Klempnerei Andreas Kautzsch, Ellefeld
- Parfümstore Pierer, Ellefeld
- Rosita Eißmann
- Regina Damm
- Schilder Flach – Harald Neumann, Auerbach
- Alternativ Elektrobau Renger, Ellefeld



Von unserem Luftballonweitflug wurden die Karten zurückgesendet aus Falkenstein, Breitenfeld, Markneukirchen, Wohlbach, Haag, Bayreuth, Bésno (CZ), Creußen, Ahorntal, Pottenstein-Siegmansbrunn,

Gößweinstein, Elbersberg, Auerbach/Oberpfalz, Weißenohe, Stein, Schillingsfürst, Weidenberg, Kirchdorf und Neubulach.

Wir wünschen uns für das nächste Familienfest wieder so großes Interesse und aktive Unterstützung bei der Verwirklichung unserer Ideen zur Freude aller Kinder.

**Das Team der „Kinderwelt Ellefeld“**

**Veranstaltungsvorschau für Dezember**

**6. Dezember** von 13.00 bis 18.00 Uhr historische Weihnachtsausstellung unserer Heimatfreunde im Oberen Schloss  
In diesem Jahr erwartet die Besucher eine besondere Überraschung – schauen Sie einfach vorbei!

**5. Dezember** um 10.00 Uhr „Turnen um den Nikolauspokal“ des TV Ellefeld in der Jahnturnhalle

**12. Dezember** um 17.00 Uhr „Weihnachtskonzert“ mit Chören des Ortes in der Auferstehungskirche

**17. Dezember** um 15.30 Uhr „Kinder-Weihnachtsturnen“ des TV Ellefeld in der Jahnturnhalle

**19. Dezember** ab 14.00 Uhr „Ellefelder Schlossweihnacht“ im „Oberen Schloss“ mit historischer Weihnachtsausstellung unserer Heimatfreunde. Das Programm zur „Ellefelder Schlossweihnacht“ erscheint im Amtsblatt Dezember.

Der Eintritt ist zu allen Veranstaltungen frei!

**Seniorenweihnachtsfeier**



Traditionsgemäß wird auch in diesem Jahr die Weihnachtsfeier für alle Senioren der Gemeinde Ellefeld stattfinden.

Die Schüler der Grundschule Ellefeld werden wieder ein kleines Weihnachtsprogramm einstudieren und wollen die älteren Bürgerinnen und Bürger damit erfreuen.

freuen.

Bei Kaffee, Stollen und Weihnachtsmusik würden wir gern mit Ihnen gemeinsam einen gemütlichen Nachmittag verbringen.

Wir laden dazu für **Montag, den 7. Dezember 2015, ab 14.00 Uhr in die Räume der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Südstraße 15**, ein und freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Für gehbehinderte Bürger, die an der Veranstaltung teilnehmen möchten, kann ein Fahrdienst eingerichtet werden. Dazu ist eine Anmeldung in der Gemeindeverwaltung unter Tel. 03745/781116 – bei Frau Fabian – erforderlich.

**Fabian, Soziales**

**Spendenaktion 2015**



Das Weihnachtsfest steht nun bald wieder vor der Tür und so möchten wir auch in diesem Jahr die Spendenaktion

**„Ellefelder helfen Ellefeldern“**

durchführen. Wir wollen gemeinsam mit Ihnen alleinstehende Bürger und Familien beschenken, die eine finanzielle Unterstützung benötigen.

Beginn der Spendenaktion soll der 1. Advent sein. Bis zum 21.12.2015 nehmen wir in der Gemeindeverwaltung – Abteilung Soziales – Ihre Spenden (bitte nur Geldspenden) entgegen und werden Sie dann rechtzeitig an Bürger und Familien der Gemeinde verteilen.

Im Vorab möchten wir uns schon für die Hilfsbereitschaft bedanken.

**Fabian, Soziales**

*Frohe Weihnachten*



**!!! Herzliche Einladung an alle Ellefelder !!!**  
**„Im Schneemannland“**

Unter diesem Motto möchten wir, die Kinder der Grundschule „Otto Schüler“, am 10. Dezember 2015 wieder ein weihnachtliches Programm gestalten, um Sie auf eine besinnliche Weihnachtszeit einzustimmen. Geplant sind zwei Aufführungen, zu denen wir Sie um Vorbestellung der Eintrittskarten bitten. Diese sind ab sofort in der Schule oder im Rathaus telefonisch oder per mail zu bestellen.

Wann?	Donnerstag, 10.12.2015 16.00 Uhr und 18.30 Uhr in der Aula der Grundschule
Wo?	
Eintritt?	1,00 €



In den Programmpausen ist für einen kleinen Imbiss und Getränke gesorgt. Es wird auch wieder der Schulkalender 2016 zu kaufen sein.

Die Schüler und Lehrer der Grundschule „Otto Schüler“ freuen sich auf Ihren Besuch.

Tel. Rathaus: 03745/7811-0    mail: gemeinde-ellefeld@ellefeld.de  
 Tel. Schule: 03745/6170    mail: grundschuleellefeld@t-online.de




Fotos: K. Rieß

Der Tierschutzpreis wird seit 2001 anlässlich des Welttierschutztages am 4. Oktober verliehen. Jetzt wurde zum ersten Mal eine Einrichtung geehrt, die auch Altenheime und die Psychiatrie mit zahmen Tieren besucht.

Helfer für die Arbeit des Gnadenhofs seien jederzeit willkommen, ebenso Futter- und vor allem Geldspenden. Kontakt: 03745/70900

## Einer von uns ...

### Echt „stark“

Der Ellefelder Matthias Stark betreibt bereits seit vielen Jahren den Gnadenhof für Tiere e.V. und den Streichelzoo „Echt stark“. Er hat eine Großtierauffangstation für Pferde, Esel, Schafe und Ziegen geschaffen. Auf dem Gelände des Gnadenhofs leitet Matthias Stark auch Jugendliche im Rahmen des Ganztagsangebots der Auerbacher Parkschule im Umgang mit Tieren an und trägt so zu einem Bewusstseinswandel bei. Dass sich die Tiere zum Futtergeld quasi etwas dazu verdienen, war die Grundidee für den Streichelzoo, mit dem Matthias Stark regelmäßig Bewohner in Altenheimen und Patienten in der Psychiatrie. Der Tierliebhaber wurde nun am 1. Oktober 2015 von der Sozialministerin Barbara Klepsch für den privaten Aufbau des Gnadenhofs für Tiere e. V. mit Sachsens Tierschutzpreis, der Johann-Georg-Palitzsch-Medaille, ausgezeichnet. „Tierschutz ist Erziehung zur Menschlichkeit“, lobte Klepsch das Engagement von Matthias Stark mit einem Zitat von Albert Schweitzer.

Die Ministerin zeigte sich tief beeindruckt von dem persönlichen Einsatz und liebevollen Kontakt, den Matthias Stark mit seinem Verein Jugendlichen, Alten und Kranken mit seinen Tieren ermöglicht. „Matthias Stark wird für den privaten und aus eigenen Mitteln finanzierten Aufbau des Gnadenhofs für Tiere e. V. ausgezeichnet“, sagte Klepsch in ihrer Laudatio. Mit diesem beispiellosen privaten Einsatz leistet Matthias Stark für die Region im Vogtland großartige Arbeit“, unterstrich die Ministerin.



## Aus dem Vereinsleben

### Gemischter Chor Ellefeld

#### NACHRUF

#### EHRENMITGLIED

### Dora Roith



im 94. Lebensjahr verstorben.

Tief bewegt haben die Sängerinnen und Sänger des „Gemischten Chores Ellefeld e.V.“ von Frau DORA ROITH auf ihrem letzten Weg mit den „Irischen Segenswünschen ... halte GOTT Dich fest in seiner Hand“ auf dem Friedhof Ellefeld Abschied genommen.

Frau Dora Roith war seit Gründung des „Gemischten Chores Ellefeld“ im Jahre 1992 ein aktives Mitglied und hat unseren Chor mit ihrer wunderbaren Sopranstimme bereichert. Trotz ihres hohen Alters nahm sie regelmäßig mit viel Freude an den Chorproben sowie an Auftritten teil. Aufgrund ihrer freundlichen und ehrlichen Art war sie uns sehr ans Herz gewachsen. Im Jahre 2012 musste Dora Roith aufgrund gesundheitlicher Probleme ihre aktive Mitwirkung am Chorleben beenden. Der Chorverein bedankte sich bei ihr mit der „Ehrenmitgliedschaft“. Wir werden unserer Dora stets ein ehrendes Andenken bewahren.

## Ellefelder Heimatfreunde

### Heimatliches Brauchtum zur Advents- und Weihnachtszeit (Teil 1)

Die Vorweihnachtszeit und erst recht Weihnachten selbst ist wohl für alle Menschen in christlichen Ländern der Höhepunkt des Jahres.



Leider wird diese Zeit heutzutage immer mehr kommerzialisiert, zu einer Zeit des Kaufrausches und des Konsums umfunktioniert. Und die Werbung für den Konsumrausch beginnt schon im zeitigen Herbst. Dabei geht die eigentliche Bedeutung dieser Tage oft genug verloren und macht bloßem Aktionismus Platz. Wir sollten uns daher gelegentlich an den Ursprung erinnern.

Für die Christen in aller Welt ist Weihnachten das Fest der Geburt von Jesus Christus. Dabei wissen wir das genaue Geburtsdatum natürlich nicht. Im 3. Jahrhundert „errechnete“ man dieses Datum in der Annahme, dass die Empfängnis in der Zeit des Frühlingsanfangs stattfand. Zunächst kam man auf den 6. Januar und im Jahre 354 ist dann der 25. Dezember bestimmt worden. An diesem Datum war aber im römischen Reich auch das Fest des „Sol invictus“ begangen worden. Mit diesem Titel („unbesiegte Sonne“) hatte Kaiser Aurelian im Jahre 274 den syrischen Gott Elagabal als Reichsgott eingesetzt. Sehr wahrscheinlich ist es, dass der christliche Glaube mit der Terminbestimmung dem heidnischen Fest ein Gegengewicht schuf. Der Name „Weihnachten“ stammt aus dem Mittelhochdeutschen „wihen nahen“ (heilige, geweihte Nächte) und meint die Rau- oder Mittwinternächte; „rauh“ in der alten Bedeutung „behaart“ oder „pelzig“ (siehe auch „Rauchwaren“ für Pelzwaren und das Grimmsche Märchen „Allerleirauh!“), in Andeutung an die mit Pelzen behaarten Dämonen der dunklen Jahreszeit in den Tagen um die Wintersonnwende.

Keine Zeit des Jahres ist von Brauchtum so stark geprägt wie die letzten Wochen des Jahres. Das Absterben der Vegetation, die winterliche Ruhe der Natur, Finsternis, Kälte, unwirtliches Wetter bildeten für unsere Vorfahren den Hintergrund für ein Denken, Fühlen und Handeln um die Tage dieser Jahreszeit. Zugleich spielten die Sehnsucht nach Licht, nach neuem Erwachen der Natur eine Rolle. Wie wir sehen werden, haben unsere Altvordenen heidnisches Brauchtum mit Aberglauben und christlichem Gedankengut verknüpft. Wir haben heute hierzu eine andere, eine „moderne“ Auffassung, sollten aber nicht abfällig und überheblich über diese Gedankenwelt urteilen, sondern versuchen, diese im Zusammenhang mit der Zeit zu verstehen.

Trauer um Vergänglichkeit, Gedenken an die Verstorbenen zu Allerseelen (2. November) findet nicht von ungefähr in dieser Jahreszeit statt, besonders in katholischen Gegenden mit Gräberbesuch und Lichtspende (bspw. in Mexiko erweitert durch Familienfeste auf den Friedhöfen mit gemeinsamen Essen und Trinken am Grab der Verstorbenen oder auch Ausgraben, Waschen und Neubestattung der Gebeine).

Eine besondere Bedeutung hat der Tag des Hl. Andreas, der 30. November. Der Tag steht für den Vorabend des neuen Kirchenjahres und so ranken sich Bräuche um das Ende des alten Jahres. Er gilt als so genannter Orakeltag, in dessen Nacht man in die Zukunft (des neuen Kirchenjahres) schauen kann, wobei man allerlei Handlungen auszuführen hat. Bekannt ist das Bleigießen (die Form des im Wasser erstarrten Bleies wird gedeutet), oder auch das Auspendeln mit einem Ehering oder Erbschlüssel. An besonderen Orten hört oder sieht man Zukünftiges (Geräusche in der Ofenröhre, Lauschen am Schornstein oder auch am nächtlichen Kreuzweg). Träume werden gedeutet (und durch bestimmtes Abendessen in bestimmte Bahnen gelenkt). Orakelspiele zeigen an, welches der im Kreis versammelten Mädchen im nächsten Jahr heiratet, auch in welcher Richtung vom Haus der Zukünftige wohnt. Eine in einem Stück geschälte Apfelschale wird über den Kopf zur Tür geworfen und aus der Form ein Buchstabe erkannt – der Anfangsbuchstabe des Zukünftigen.

In einer Zeit ohne Radio und Fernsehen rückte man in der kalten und stürmischen Jahreszeit zusammen, traf sich zum Hutzen und nutzte die Zeit für allerlei Spiele und Geschichten. Die Nächte ohne Straßenbeleuchtung waren dunkel und Quell für allerlei Schauergerichten. Da war es daheim schon gemüthlicher („Im warme Stüb'l, do is net übel“). Und wenn beim Einheizen mit Holz und Reißig eine Funkengarbe aus dem Schornstein flog, raunten die Nachbarn: „Die haben einen Drachen“. Wer einen solchen besaß und ihn an seinem Platz hinter dem Ofen gut versorgte, dem beschaffte er allerhand Güter und Reichtum.

Heute, in unserer „aufgeklärten“ Zeit lächeln wir über solcherlei Dinge, die früher durchaus sehr ernst genommen worden sind. So berichtet der bekannte Heimatforscher Fritz Groh von einem Geschehen in Ellefeld:

In der Andreasnacht schüttelte ein Mädchen einen Kirschbaum und sagte ihr Sprüchlein auf („Bäumlein, Bäumlein, schüttle dich, wirf schöne Kleider über mich, lass mir ein Hündlein bellen rein, wo mein Herzallerliebster mag sein!“) – ein in der Scheune versteckter Bursche rief daraufhin: „Ich bin der Teufel und fresse dich!“, worauf das Mädchen erschrak, erkrankte und starb.

Bekannt ist das Schneiden von Barbara-Zweigen (besonders Kirsche) am Tag der Hl. Barbara (4. Dezember), die dann genau drei Wochen später, zum Christfest erblühen.

Und dann ist natürlich der Tag des Hl. Nikolaus (6. Dezember) ein wichtiger Tag. Um Nikolaus, Bischof von Myra in Lykien, heute Türkei (um 270 – 342), ranken sich mannigfaltige Legenden.

Da er drei fahrende Scholaren zum Leben wieder erweckt haben soll, gilt er als Schutzheiliger der Kinder.

Seit dem 17. Jahrhundert gibt es den so genannten Einkehr- und Einlegebrauch: Nikolaus kehrt bei Kindern ein, prüft, lobt oder straft sie, in bereitgestellte Schuhe legt er Gaben ein. Dabei wird er von einem Knecht, einem gebändigten Teufel, begleitet, der hierzulande Ruprecht heißt, andernorts Krampus, Klapperbock oder Habergeiß.

Im 19. Jahrhundert wurde der Nikolaus zum „Heiligen Christ“ umbenannt, der Kinderfreund Nikolaus und der Kinderschreck Ruprecht zur Autoritätsfigur des „Weihnachtsmannes“ vereint.

Vorbild für die äußere Gestalt des Weihnachtsmannes ist das Bild „Herr Winter“ von Moritz von Schwind, das er 1847 im „Münchner Bilderbogen“ veröffentlichte.

Auch Ellefelder Kinder wurden vom Ruprecht aufgesucht: „Im Advent kimmt's Rupperle gerennt“ schreibt Groh. Der Ruperich, in Pelzmantel, Pelzmütze und Stiefel gehüllt, trägt einen langen weißen Bart und einen Sack auf dem Rücken, aus dem er wahlweise eine Rute oder Äpfel, Nüsse und kleine Geschenke entnimmt.

Für die Kinder war die Zeit zwischen Nikolaus und Weihnachten eine Zeit der Bewährung und Erwartung. Groh schreibt über den Ellefelder Ruperich-Besuch: „Die Kinder werden auf Herz und Nieren geprüft, die Alten nach dem Betragen der Kinder gefragt, Schulbücher müssen vorgezeigt werden und vor allem werden die Gebete abgehört. Wer nicht betet, bekommt weder Äpfel noch Nüsse.“

Nach diesem Examen erhalten die Kinder Leckereien. Es werden zuweilen auch schon Weihnachtsgeschenke vorgezeigt, die manchmal andere Kinder bekommen sollen. So probiert der Ruperich Schuhe an für Kinder mit derselben Fußgröße. Selbstverständlich nimmt er auch Bestellungen und Wünsche entgegen. Unter Ermahnungen verlässt er das Haus.“

Sprüche für den Besuch des Ruprechts oder Weihnachtsmannes gibt es viele – ernst gemeinte und auch Spottverse. Drei sollen zur Auswahl genügen:

Lieber guter Weihnachtsmann,  
schau mich nicht so böse an,  
stecke deine Rute ein,  
ich will immer artig sein.

Ruprecht, Ruprecht, böser Mann,  
schau mich nicht so finster an.  
Hast du was, so setz dich nieder,  
hast du nichts, so gehst du wieder!

Ruprich, Ruprich Besenstiel  
deine Kinner fressen viel,  
alle Tog e Laabl Bruet,  
nimm de Hack un hau se tuot!

(Fortsetzung folgt)



## Fußballsportverein FSV Ellefeld e. V.

### Spielplan FSV

#### 07.11.15

- 09.00 Uhr E-Jugend in Morgenr.-Rautenkranz  
**SV Morgenr./Rautenkranz : SpG Brunn/Ellefeld**
- 10.00 Uhr D-Jugend II in Ellefeld  
**SpG Brunn/Ellefeld II : FC Rodewisch**
- 10.00 Uhr D-Jugend I in Ellefeld  
**FSV Ellefeld : SpG Rothenkirchen/Wildenau**
- 10.15 Uhr C-Jugend in Limbach  
**SpG Limbach/Zobes : SpG Brunn/Ellefeld**

#### 08.11.15

- 14.00 Uhr Reserve in Muldenhammer  
**SV Muldenhammer Res. : FSV Ellefeld Res.**
- 15.00 Uhr Herren in Muldenhammer  
**SV Muldenhammer : FSV Ellefeld**

#### 14.11.15

- 10.00 Uhr E-Jugend in Beerheide  
**SpG Brunn/Ellefeld : SpG Tirpersdorf/Bergen**
- 10.00 Uhr D-Jugend I in Ellefeld  
**FSV Ellefeld : SG Pfaffengrün**
- 10.00 Uhr C-Jugend in Brunn  
**SpG Brunn/Ellefeld : SpG Wernes-/Stützengrün**
- 14.00 Uhr Herren in Ellefeld  
**FSV Ellefeld : Merkur Oelsnitz**

#### 21.11.15

- 09.30 Uhr D-Jugend I in Reichenbach  
**VSC Reichenbach : FSV Ellefeld**
- 10.00 Uhr D-Jugend II in Ellefeld  
**SpG Brunn/Ellefeld II : SpG Schreiers-/Reumtengrün**
- 10.00 Uhr C-Jugend in Morgenr.-Rautenkranz  
**SV Morgenr./Rautenkranz : SpG Brunn/Ellefeld**
- 12.00 Uhr Reserve in Reichenbach  
**Reichenbacher FC 2 Res. : FSV Ellefeld Res.**
- 14.00 Uhr Herren in Reichenbach  
**Reichenbacher FC 2 : FSV Ellefeld**

#### 28.11.15

- 10.00 Uhr C-Jugend in Brunn  
**SpG Brunn/Ellefeld: SpG Mylau/VSC Reichenbach**

#### 29.11.15

- 12.00 Uhr Reserve in Tirpersdorf  
**SSV Tirpersdorf Res. : FSV Ellefeld Res.**
- 14.00 Uhr Herren in Tirpersdorf  
**SSV Tirpersdorf : FSV Ellefeld**

Winterpause bis voraussichtlich 05.03.2016

Kurzfristige Änderungen auf [www.fsv-ellefeld.de](http://www.fsv-ellefeld.de) und bei Facebook/FSV Ellefeld

## Jubilare

### Die Gemeindeverwaltung gratuliert den Jubilaren recht herzlich zum Geburtstag



und wünscht für das neue Lebensjahr alles Gute  
und viel Gesundheit.

- 11.11. Herrn Werner Schöniger zum 80. Geburtstag  
12.11. Frau Helga Ebersbach zum 70. Geburtstag

- 14.11. Herrn Manfred Morgner zum 85. Geburtstag  
15.11. Frau Ilse Reichel zum 85. Geburtstag  
16.11. Herrn Joachim Dressel zum 75. Geburtstag  
18.11. Herrn Hans Siebenkees zum 75. Geburtstag  
23.11. Frau Margitta Dorsch zum 70. Geburtstag  
26.11. Frau Gudrun Leder zum 70. Geburtstag  
03.12. Herrn Arnold Heinz zum 90. Geburtstag  
04.12. Frau Christa Bucka zum 80. Geburtstag  
04.12. Frau Erna Seltmann zum 90. Geburtstag  
06.12. Frau Ruth Hummel zum 90. Geburtstag

## Rufbereitschaft – Allgemeinmedizin

Tel.-Nr. 116117, 03741/457222

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 – 7 Uhr

Mittwoch, Freitag: 14 – 7 Uhr

Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr:

für Rodewisch, Auerbach, Ellefeld, Falkenstein, Treuen

## Kirchliche Nachrichten

### Gedanken zum Monatspruch November 2015

*Erbarmt euch derer, die zweifeln.*

*(Judasbrief 22)*

#### Liebe Leser,

es gibt Zweifel, die sinnvoll sind. Einem Menschen, der uns schon öfter belogen hat, sollte man mit einem gesunden Zweifel begegnen. Das erspart uns weitere Enttäuschungen.

Von diesen Zweifeln schreibt Judas in seinem Brief allerdings nicht. Er schreibt von Zweifeln, die unsere Beziehung zu Gott zerstören können. Das sind Glaubenszweifel. Gott ist absolut vertrauenswürdig. Daher sind Zweifel an ihm und seinem Wort eigentlich nicht nötig. Aber in der Realität des Lebens eines Christen gibt es sie trotzdem. Wer glaubt, erlebt Zweifel. Nur wer nicht glaubt, der kennt auch keine Glaubenszweifel. Und es ist nur ehrlich, sich seine Zweifel auch einzugestehen. Wir brauchen sie nicht vor anderen zu verstecken, und schon gar nicht vor Gott. Keiner soll so tun, als wäre sein Glaube immer unerschütterlich. Denn Glaube ist keine Leistung und Zweifel ist kein Versagen. Die Bibel erzählt uns an vielen Stellen von Zweifeln im Glauben. Der Prophet Elia hat an Gottes Macht gezweifelt, als er von der Königin seines Heimatlandes Israel verfolgt wurde. Jesu Jünger haben manchmal gezweifelt. In vielen Psalmen schleudern die Beter Gott ihren Zweifel entgegen. Und Gott hält diese Zweifel aus und verstoßt den Zweifler nicht.

Zweifel kommen in Lebenskrisen, wo wir Gott nicht mehr verstehen und seine Nähe nicht mehr spüren können. Zweifel kommen nach schweren Schicksalsschlägen und unerhörten Gebeten. Zweifel kommen gerade deshalb, weil wir Gott vertraut haben. Zweifel kommen, wenn Dinge, die wir von Gott erwartet und erbeten haben, nicht eintreffen. Je größer unser Gottvertrauen ist, umso härter können uns auch die Zweifel überfallen.

Im Judasbrief wird im griechischen Urtext für „Zweifel“ ein Begriff verwendet, der anders übersetzt auch bedeutet: „im Streit mit jemandem sein“. Wer zweifelt, ist im Streit mit sich. Er ist in sich gespalten. Sein Glaube und seine Erfahrungen passen nicht mehr zusammen. Und er ist auch im Streit mit Gott. Der Gott, dem er geglaubt hat, passt nicht mehr mit dem Gott zusammen, den er erlebt.

Zweifel gehören zum christlichen Glauben. Aber sie können gefährlich werden, wenn sie zur Verzweigung werden. Verzweigung ist Auf-

geben, den Glauben verlieren, sich von Gott abwenden. Verzweiflung ist lebensgefährlich, wenn sie zur Absage an Gott führt. Denn sie bedroht unser Heil.

Wie gehen wir mit Menschen um, die zweifeln?

Christen, die Zweifel äußern, oder in Zweifeln stecken, erleben manchmal, dass sie von anderen Christen gemieden oder zurechtgewiesen werden. Das ist hartherzig und selbstgerecht.

Judas schreibt in einem kurzen Satz, wie wir mit Menschen umgehen sollen, die zweifeln: „Erbarmt euch ihrer!“ Anders übersetzt: „Habt Mitleid mit ihnen!“ Leidet mit, tragt mit! Zweifel sind Leiden. Menschen in Zweifeln brauchen unsere Begleitung, Ermutigung, Gebet. Durch Zweifel hindurch können wir Gott ganz neu finden. Gott führt uns durch Zweifel hindurch zu einem neuen, veränderten Glauben, zu einer viel tieferen Gotteserfahrung, als wir sie bisher gemacht haben, zu einem neuen, bisher unbekanntem Frieden mit ihm. Aber dieser Weg kann steinig sein. Christen, die unter Zweifeln leiden, dürfen auf diesem Weg nicht allein gelassen werden.

Ihr Pfarrer Eckehard Graubner

**Evangelisch-methodistische  
Auferstehungskirche Ellefeld**  
Bahnhofstraße 9



- Mittwoch, 04.11.**, 9.30 Uhr Bibelgespräch in Falkenstein; 19.00 Uhr Bibelgespräch in Falkenstein
- Donnerstag, 05.11.**, 15.00 Uhr Frauenkreis
- Sonntag, 08.11.**, 9.00 Uhr Gottesdienst
- Mittwoch, 11.11.**, 9.30 Uhr Bibelgespräch in Falkenstein; 19.00 Uhr Bibel-/Glaubenskurs „Glaube im Alltag“ (in Falkenstein)
- Donnerstag, 12.11.**, 15.00 Uhr Seniorennachmittag
- Sonntag, 15.11.**, 10.00(!) Uhr Konzert-Gottesdienst mit WindWood & Co\*; 15.30 Uhr Familientreff in Falkenstein
- Mittwoch, 18.11.**, 10.00 Uhr Gottesdienst zum Buß- & Betttag in Falkenstein
- Sonntag, 22.11.**, 9.00 Uhr Gedächtnis-Gottesdienst
- 23. – 28.11. Hauskreise / Gemeindegruppen**
- Sonntag, 29.11.**, 9.00 Uhr Musikalischer Advents-Gottesdienst
- Kindergottesdienst:** sonntags, zeitgleich mit dem Gottesdienst der Erwachsenen
- Jugendkreis:** freitags, 19.00 Uhr (Jugendkeller)
- Allianz-Bibelstunde Göltzschtalblick 16:** Mittwoch, 04.11., 15.00 Uhr

**\* Sonntag, 15.11.2015**

**10 Uhr Auferstehungskirche Ellefeld  
Konzert-Gottesdienst zur Jahreslosung  
Bonhoeffer – Glaube, Hoffnung, Widerstand**




Biblische Botschaft und spannend erzählte Geschichte(n), kombiniert mit eingängiger Musik – mit diesem Konzept gestaltet das Instrumentalensemble „WindWood & Co.“ einen ganz besonderen Konzert-Gottesdienst. Unter Leitung des Multi-Instrumentalisten und Geschichtenerzählers Andreas Schuss auf Harfe, Panflöte, Saxophon und Klavier,

virtuos begleitet von Vanessa Feilen an Kontrabass, Klarinette, Querflöte und Saxophon, präsentieren „WindWood & Co.“ ihr aktuelles Programm.

Andreas Schuss verknüpft die aktuelle Jahreslosung aus Römer 15, 7 „Nehmet einander an, wie Christus euch angenommen hat“ mit der Biographie des Theologen und Widerstandskämpfers Dietrich Bonhoeffer. Im Programm wird ein Melodienbogen gespannt, der von

Bach und Händel über Klezmerklänge und Mundorgel-Klassiker bis hin zu Gospelmelodien und aktuellen Kompositionen reicht und die vielen Facetten der Persönlichkeit Bonhoeffers spiegelt. „WindWood & Co.“ erzählen in klaren und einfachen Worten Bonhoeffers Weg vom großbürgerlichen Privatgelehrten zum theologischen Widerstandskämpfer im Untergrund. Doch Geschichtenerzähler Andreas Schuss bleibt nicht beim Gestern stehen – das Thema des Konzertes ist gerade heute so aktuell wie selten: Glaube, Hoffnung, Widerstand – ein Wertesystem, das Bonhoeffer verkörpert wie kein Zweiter.

**Luther-Kirchgemeinde Ellefeld**  
Pfarramt: Robert-Schumann-Straße 22



- Dienstag, 3. November**, 15.30 Uhr Kükenkreis; 19.00 Uhr Filmabend im Pfarrhaus
- Mittwoch, 4. November**, 15.00 Uhr Bibelstunde im Göltzschtalblick 16; 18:30 Uhr Bastelkreis
- Donnerstag, 5. November**, 14.30 Uhr Christenlehre; 14.30 Uhr Seniorenkreis
- Sonntag, 8. November**, 14.30 Uhr Gottesdienst
- Montag, 9. November**, 14.30 Uhr Zwergenkirche
- Dienstag, 10. November**, 17.30 Uhr Junge Gemeinde; 19.30 Uhr Bibelkreis
- Mittwoch, 11. November**, 17.30 Uhr Martinsfest
- Donnerstag, 12. November**, 14.30 Uhr Christenlehre
- Sonntag, 15. November**, 9.30 Uhr Gottesdienst
- Montag, 16. November**, 14.30 Uhr Zwergenkirche; 19.00 Uhr Gebetskreis
- Dienstag, 17. November**, 15.30 Uhr Kükenkreis; 19.30 Uhr Frauen- und Mütterkreis
- Mittwoch, 18. November**, 9.30 Uhr Buß- und Betttag
- Donnerstag, 19. November**, 14.30 Uhr Christenlehre
- Sonntag, 22. November**, 9.30 Uhr Gottesdienst
- Montag, 23. November**, 14.30 Uhr Zwergenkirche
- Dienstag, 24. November**, 17.30 Uhr Junge Gemeinde
- Donnerstag, 26. November**, 14.30 Uhr Christenlehre
- Samstag, 28. November**, 9.30 Uhr Kinderfrühstück mit Plätzchenbacken
- Sonntag, 29. November**, 9.30 Uhr Gottesdienst
- Montag, 30. November**, 14.30 Uhr Zwergenkirche; 19.00 Uhr Gebetskreis
- Dienstag, 1. Dezember**, 15.30 Uhr Kükenkreis
- Mittwoch, 2. Dezember**, 15.00 Uhr Bibelstunde im Göltzschtalblick 16; 18.30 Uhr Bastelkreis
- Donnerstag, 3. Dezember**, 14.30 Uhr Christenlehre
- Sonntag, 6. Dezember**, 14.30 Uhr Familiengottesdienst

**Jede Woche Sonntag ...**

... wird auch Kindergottesdienst gefeiert! Zuerst feiern die Kinder mit, sie werden im Gottesdienst verabschiedet und gesegnet und ziehen dann in die Sakristei.

<b>Posaunenchor</b>	mittwochs	19.00 Uhr
<b>Kirchenchor</b>	donnerstags	19.30 Uhr
<b>Flötenkreis</b>	dienstags	17.00 Uhr

**Martinsfest**

Auch in diesem Jahr wollen wir gemeinsam am **Martinstag (11.11.)** unseren Laternenumzug vom Pfarramt zur Kirche unternehmen. Wir treffen uns um **17.30 Uhr mit Laternen auf der R.-Schumann Straße** und gehen dann gemeinsam zur Kirche.



Dort hören und sehen wir eine spannende Geschichte. Anschließend ist bei trockenem Wetter ein Martinsfeuer an der Kirche geplant. Zur Stärkung gibt es wieder Würstchen und Martinsbrötchen. Der Heilige Martin wurde dafür bekannt, das er seinen Soldatenmantel teilte, um einem armen Bettler zu helfen. Bereits in der Bibel werden wir dazu aufgefordert: „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.“ Jesus selbst erzählt das Gleichnis vom barmherzigen Samariter. Martinsumzüge haben eine lange Tradition. Sie bringen das Licht in die Dunkelheit, ebenso wie helfendes Verhalten Licht ins Dunkel Hilfesuchender bringen kann.

### Kinderfrühstück mit Plätzchenbacken

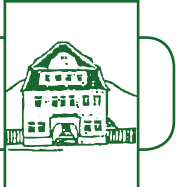
Am Samstag vor dem 1. Advent (28.11.) sind alle Schulanfänger und Schulkinder herzlich um 9.30 Uhr ins Pfarramt eingeladen. Wir frühstücken zusammen, hören eine spannende Geschichte und wollen wieder zusammen Weihnachtsplätzchen backen, die wir zum Familiengottesdienst am 2. Advent auch allen wieder zum Kosten anbieten möchten.

### Weihnachten im Schuhkarton

Auch in Ellefeld können Sie wieder Ihre Pakete abgeben – in unserem Pfarramt, im Hermes-Shop am Marktplatz oder im Kindergarten. Bis zum 15. November bietet sich die Gelegenheit, Kindern in Osteuropa eine Weihnachtsfreude zu bereiten. Weitere Hinweise zur Aktion erhalten Sie auch am 20. Oktober um 19.00 Uhr im Pfarramt zum Infoabend im Frauenkreis. „Wie beklebe ich einen Schuhkarton in 10 Minuten?“ – Das wollen wir u.a. zum Infoabend ausprobieren. Darüber hinaus gibt es Informationen von der letzten Verteilaktion 2014 sowie Tipps zum Befüllen eines Schuhkartons.



**Landeskirchliche Gemeinschaft  
Ellefeld**  
*Gemeindesaal: Südstraße 15*



- Dienstag, 3. November**, 19.30 Uhr Bibelgespräch der Gen.
  - Mittwoch, 4. November**, 15.00 Uhr Bibelstunde GB; 16.00 Uhr Offener Treff; 19.00 Uhr Jugendbibelstunde
  - Donnerstag, 5. November**, 9.00 Uhr Frauengebetsfrühstück; 17.00 Uhr Teeniekreis
  - Samstag, 7. November**, 19.00 Uhr Jugendstunde
  - Sonntag, 8. November**, 10.00 Uhr Family Day
  - Montag, 9. November**, 19.00 Uhr Posaunenchorprobe
  - Dienstag, 10. November**, 19.30 Uhr Bibelgespräch Frauen & Männer
  - Mittwoch, 11. November**, 16.00 Uhr Offener Treff; 19.00 Uhr Jugendbibelstunde
  - Donnerstag, 12. November**, 17.00 Uhr Teeniekreis; 20.00 Uhr Chorprobe
  - Sonntag, 15. November**, 9.45 Uhr Hoffungsland; 10.00 Uhr Gemeinschaftsstunde
  - Montag, 16. November**, 19.00 Uhr Posaunenchorprobe
  - Dienstag, 17. November**, 19.30 Uhr Bibelgespräch
  - Mittwoch, 18. November**, 19.00 Uhr Jugendbibelstunde
  - Donnerstag, 19. November**, 17.00 Uhr Teeniekreis; 20.00 Uhr Chorprobe
  - Sonntag, 22. November**, 9.45 Uhr Hoffungsland; 14.30 Uhr Brotbrechen
  - Montag, 23. November**, 19.00 Uhr Posaunenchorprobe
  - Dienstag, 24. November**, 19.30 Uhr Bibelgespräch
  - Mittwoch, 25. November**, 14.30 Uhr Seniorencafé; 16.00 Uhr Offener Treff; 19.00 Uhr Jugendbibelstunde
  - Donnerstag, 26. November**, 17.00 Uhr Teeniekreis; 20.00 Uhr Chorprobe
  - Freitag, 27. November**, 20.00 Uhr Männergebetsabend
  - Samstag, 28. November**, 19.00 Uhr Jugendstunde
  - Sonntag, 29. November**, 9.45 Uhr Hoffungsland; 14.30 Uhr Gemeinschaftsstunde
  - Montag, 30. November**, 19.00 Uhr Posaunenchorprobe
- Weitere Infos zu unseren Veranstaltungen unter:  
[www.lkg-ellefeld.de](http://www.lkg-ellefeld.de)

**„ESSSTÖRUNG“**




MIT ROBERT HÖPPE &

**SONNTAG, 8. NOVEMBER - 10:00 UHR**



**Senioren Café**


**Herzliche Einladung zum Senioren Café im Advent**

**Mittwoch 25. November 2015 um 14.30 Uhr im Saal der Landeskirchlichen Gemeinschaft Ellefeld, Südstraße 15**

*„Alle Jahre wieder“ mit Prediger Gottfried Pila aus Rodewisch und dem SC-Team.*

**Landeskirchliche Gemeinschaft Ellefeld**  
08236 Ellefeld, Südstraße 15 www.lkg-ellefeld.de

**Kirche im Laden e.V.**  
Gartenstr. 19 in Falkenstein



Tel. 03745/751475 oder info@kirche-im-laden.de/www.kirche-im-laden.de

**November 2015**

**Teestube:**

Mo. bis Do., 15.00 – 18.00 Uhr, Tee, Kaffee und Gespräch, Mini-Bibliothek und Gebetsanliegen

**Lebensmittelannahme für Brotkorb:**

donnerstags 15.00 – 18.00 Uhr

**Zum Brotkorb:**

freitags 12.00 – 15.30 Uhr  
Gesprächsangebot, Andacht und Abgabe von Grundnahrungsmitteln an Bedürftige

**Mutti-Kind-Kreis:**

- Ein gewaltiger Sturm  
Dienstag, 03.11., 9.00 – 11.00 Uhr
- Bunte Blätter überall  
Dienstag, 10.11., 9.00 – 11.00 Uhr
- St. Martin, Dienstag, 17.11., 9.00 – 11.00 Uhr
- Die Heilung des Gelähmten, Dienstag, 24.11., 9.00 – 11.00 Uhr

**Basteln für Erwachsene:**

Mittwoch, 04.11., 19.30 – 21.00 Uhr – Engel aus Holzschneit und Styroporkugel / Bitte anmelden!

**Schulkinderaktion:**

Montag, 09.11., 16.00 – 18.00 Uhr – Herbstaktivitäten

**Handarbeiten – Erwachsene:**

Montag, 09.11., 19.00 – 21.00 Uhr für Anfänger und Fortgeschrittene

**Spieleabend:**

Mittwoch, 25.11., 19.00 – 20.30 Uhr – Ein geselliger Abend für Erwachsene

**Warten auf Weihnachten:**

(ein Adventskalender für Schulkinder)

- Krippenfiguren, Geschichten und Spiele  
Montag, 30.11., 16.00 – 17.30 Uhr

**Katholische Pfarrei „Heilige Familie“ Falkenstein**  
Pfarramt: Am Lohberg 2 - Falkenstein



Telefon: 6721, Fax: 0321/21209295  
heifa@online.de / http://www.heiligefamilie-falkenstein.de

**Gemeindeinformationen November 2015**

**Sonntagsgottesdienste:**

Sonnabend 18.00 Uhr Sonntag 10.00 Uhr

**Wochentagsgottesdienste:**

Donnerstag 09.00 Uhr Freitag 08.30 Uhr

**Sonntag, 08.11.,** 10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der ev. Kirche; 14.00 Uhr Heilige Messe in Bergen; 15.00 Uhr Andacht und Gräbersegnung auf dem Friedhof Falkenstein/Ellefeld

**Samstag, 14.11.;** 09.00 Uhr Herbstputz-Aktion im Pfarrhaus und Gelände mit Mittagsimbiss

Mit der herzlichen Bitte um viele fleißige Helferinnen und Helfer!

**Sonntag, 15.11.;** 17.00 Uhr Herzliche Einladung zum St.-Martins-Fest; Beginn in der ev. Kirche – anschl. Lampion-Umzug zur kath. Kirche

**Donnerstag, 19.11.;** 09.00 Uhr Heilige Messe, anschl. Senioren-Vormittag

Bitte die möglichen aktuellen Änderungen an den Aushängen beachten!



DRK Pflegedienst – GmbH, Tel. 03745/7441810

**DRK-Seniorentreff Ellefeld, Göltzschtalblick 16**

Beratung – Begegnung – Versorgung  
Alle Seniorinnen und Senioren sind recht herzlich eingeladen, uns zu besuchen.

**10. November 2015, 14.30 Uhr**

**„Dem Alter auf die Spur helfen“**

Auf Wunsch können auch weitere Veranstaltungen organisiert werden, Wir möchten darauf hinweisen, dass für die Veranstaltung ein kleiner Unkostenbeitrag anfällt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

**Was sonst noch interessiert**

Gemäß §15 (3),(4) der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatGDVO) vom 6. Juli 2011 in seiner Bekanntgabe vom 30. Juli 2011 erfolgt die öffentliche Ankündigung eines Grenztermins in der ortsüblichen Form.



## Ankündigung eines Grenztermins

Grenzen der Flurstücke

**848, 849, 850, 851, 888, 889, 890, 933, 935,  
945/16, 945/32, 950/2, 950/3**

in der Gemeinde **Auerbach**  
Gemarkung **Auerbach**

Grenzen der Flurstücke

**524/1, 525/3, 533/6, 533/7, 545/1, 632, 610/1,  
610/2, 638/1, 637, 639, 640, 644, 643**

in der Gemeinde **Auerbach**  
Gemarkung **Reumtengrün**

Grenzen der Flurstücke

**842/2, 843/2, 844, 846/1**

in der Gemeinde **Ellefeld**  
Gemarkung **Ellefeld**

sollen durch eine Katastervermessung nach § 16 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen bestimmt werden. Die Grenzbestimmung ist ein Verwaltungsverfahren im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes. Sie sind Beteiligter des Verwaltungsverfahrens. Der Grenztermin ist die im § 28 des Verwaltungsverfahrensgesetzes vorgesehene Anhörung Beteiligter zu den entscheidungserheblichen Tatsachen. Dabei wird Ihnen der ermittelte Grenzverlauf an Ort und Stelle erläutert und vorgewiesen. Im Anschluss erhalten Sie im Rahmen des § 16 Abs. 3 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen Gelegenheit, sich zum Grenzverlauf zu äußern. Anlass der Grenzbestimmung ist eine beantragte Katastervermessung des Landratsamtes Vogtlandkreis, Abteilung Straßenbau und Instandsetzung, für das Gebiet: Zeppelinstraße, beginnend an der Tankstelle gegenüber der Einmündung Richardshöhe, bis zum Reumtengrüner Weg 20. Der Grenztermin findet am Donnerstag, dem 12.11.2015, um 10.00 Uhr im Rathaus Auerbach, Speiseraum im EG statt. Ich bitte Sie, zum Grenztermin Ihren Personalausweis mitzubringen. Sie können sich auch durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Dieser muss seinen Personalausweis und eine von Ihnen unterschriebene schriftliche Vollmacht vorlegen.

Ich weise Sie vorsorglich daraufhin, dass auch ohne Ihre Anwesenheit oder der Anwesenheit eines von Ihnen Bevollmächtigten Ihre Flurstücksgrenzen bestimmt werden können.

**gez. Horst Barth**

### Amtssitz:

Horst Barth, Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur  
Morgenbergstraße 19, 08525 Plauen  
Telefon: 03741/55 065-0, Fax: 03741/55 065-20  
E-Mail: [info@vermessung-barth.de](mailto:info@vermessung-barth.de)

## Auszug aus dem Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen

(Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S.138), das durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S.134, 140) geändert worden ist

### § 16 – Grenzbestimmung

(1) Flurstücksgrenzen werden bestimmt durch Katastervermessungen zur erstmaligen Festlegung einer Flurstücksgrenze im Liegenschaftskataster (Grenzfeststellung) oder durch Katastervermessungen zur Übertragung einer im Liegenschaftskataster festgelegten Flurstücksgrenze in die Örtlichkeit (Grenzwiederherstellung) oder durch Ergebnisse öffentlich-rechtlicher Bodenordnungsverfahren.

(2) Soweit nichts anderes bestimmt ist, werden Katastervermessungen auf Antrag vorgenommen. Antragsberechtigt sind Flurstückseigentümer sowie Behörden im Rahmen ihrer Aufgaben.

(3) Zur Anhörung der Beteiligten bei einer Grenzbestimmung ist ein Grenztermin durchzuführen. Den Beteiligten sind Zeitpunkt und Ort

sind rechtzeitig anzukündigen und die für die Grenzbestimmung maßgebenden Tatsachen mitzuteilen. Dabei sind sie darauf hinzuweisen, dass auch ohne ihre Anwesenheit Grenzen bestimmt werden können. Über den Grenztermin ist eine Niederschrift zu fertigen. Beteiligter ist auch derjenige, dessen Flurstück vom Ergebnis der Grenzbestimmung berührt ist. Bei einer Sonderung ist kein Grenztermin erforderlich.

(4) Lässt sich eine Flurstücksgrenze nach dem Liegenschaftskataster nicht wiederherstellen, erfolgt die Grenzbestimmung auf der Grundlage einer Vereinbarung der beteiligten Grundstückseigentümer aufgrund einer Grenzverhandlung. Die Verhandlung über den Grenzverlauf ist von dem die Katastervermessung durchführenden Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur zu führen, im Übrigen vom Leiter der zuständigen Vermessungsbehörde oder von einem von diesem beauftragten Mitarbeiter der Behörde.

(5) Erfolgt im Fall des Absatzes 4 keine Einigung über den Grenzverlauf mit den beteiligten Grundstückseigentümern, ist die Grenze im Liegenschaftskataster besonders zu kennzeichnen.

(6) Für das Flurstück, für das eine Katastervermessung und Abmarkung beantragt wurde, sind von Amts wegen alle im Liegenschaftskataster zu führenden Daten zu erfassen. § 7 bleibt unberührt.

## Sparkasse Vogtland richtet sich neu aus



Kundennähe ist kein Zufall. Dies wird auch zukünftig in der Sparkasse Vogtland gelten. Die anhaltende Niedrigzinsphase stellt dabei für die Sparkasse Vogtland eine besondere Herausforderung dar. Auch den demografischen Wandel spürt man im Vogtland deutlich. In den vergangenen Monaten wurde daher die Neuausrichtung der Sparkasse Vogtland vorbereitet. Von den 53 klassischen Filialen bleiben zukünftig noch 26 bestehen. Von den Änderungen sind etwa 27.000 Vogtländer betroffen – etwa ein Viertel der Gesamtkunden. Diese Kunden werden zukünftig über neue Wege versorgt. „Uns ist es wichtig, für jeden Standort eine gute Lösung anzubieten. Wir haben alle Optionen sorgfältig und detailliert bewertet.“, erläutert Marko Mühlbauer, Vorsitzender des Vorstandes. Für die vogtländischen Sparkassenkunden wird es im nächsten Jahr neue Angebote geben. So soll ab Mitte 2016 eine fahrbare Filiale inklusive Geldautomat, Kontoauszugsdrucker und Berater zahlreiche Orte im Vogtland anfahren. Mit Rücksicht auf die Altersstruktur der Region wird diese selbstverständlich barrierefrei zugänglich sein. Bis dahin können Kunden weiterhin die SB-Technik in den entsprechenden Filialen nutzen. Zudem sind in Zehn Gemeinden spezielle Beratungszimmer geplant, in denen Kunden weiterhin umfassend beraten werden. Für die Bargeldversorgung sollen neben der modernen SB-Technik zukünftig auch Premium-Partner gefunden werden: Einzelhändler, wie Bäcker oder Frisöre, bei denen sich die Sparkassenkunden dann auch bis zu 200 Euro Bargeld auszahlen lassen können. „Dieses Modell kennen wir bereits von Discountern. Zukünftig wird es ganz neue Möglichkeiten für Finanzgeschäfte geben. Wir wollen uns dieser Entwicklung stellen.“, so Marko Mühlbauer. Auch die zunehmende Digitalisierung ist ein deutlicher Trend. Kunden nutzen für ihre Geldgeschäfte zunehmend auch das Internet neben der klassischen Geschäftsstelle. Auch hier wird die Sparkasse Vogtland neue Wege gehen und ihre Online-Angebote deutlich ausbauen. Alle Details rund um die neue Standortstruktur der Sparkasse finden Sie unter [www.sparkasse-vogtland.de/vorort](http://www.sparkasse-vogtland.de/vorort).

### Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Sparkasse Vogtland, Pressestelle  
Telefon (0 37 41) 1 23-2500, Telefax (0 37 41) 1 23-972505  
E-Mail: [pressestelle@sparkasse-vogtland.de](mailto:pressestelle@sparkasse-vogtland.de)

### Anmerkung der Redaktion:

Nach dem derzeitigen Stand bedeutet das konkret für Ellefeld, dass ab Frühjahr 2016 zweimal wöchentlich ein Sparkassenbus unseren Ort anfahren wird. Derzeit wird noch daran gearbeitet, ein Beratungszimmer einzurichten und Premiumpartner zur Bargeldversorgung zu finden. Außerdem wird im Einkaufszentrum Mühlgrün ein neuer SB-Standort errichtet werden.

## Liebe Kunden,

das Team der Filiale Ellefeld ist ab 30.11.2015 an einem neuen Standort für Sie da:

**Filiale Falkenstein, Schloßplatz 1, 08223 Falkenstein**

Die Nutzung von Geldautomat, Kontoauszugsdrucker und Überweisungsbriefkasten ist bis auf Weiteres wie gewohnt möglich.

Wenn's um Geld geht



▶ 100 Stück  
▶ 4 Seiten  
▶ DIN lang

schon ab **36,74**  
inkl. MwSt. und Versand

*Weihnachtskarten*

**primoprint.de**  
Ihre Online-Druckerei

**FLYER** Schülerzeitungen **BÜCHER** Präsentationsmappen **AUFKLEBER**  
Diplomarbeiten **VEREINSHEFTE** Blöcke **HOCHZEITSZEITUNGEN**  
**BILDKALENDER** Aktenordner **MENÜKARTEN** TÜRHÄNGER  
Angebotsmappen **POSTKARTEN** BRIEFPAPIER **BROSCHÜREN**  
Einladungskarten **VISITENKARTEN** DURCHSCHREIBESÄTZE  
**PLAKATE** Hefte **GEMEINDEBRIEFE** Jahresplaner **FIRMENSTEMPEL**  
ABIZEITUNG CD & DVD-Cover **DUFTLACK** Etiketten **POSTER**

[www.facebook.de/primoprint](http://www.facebook.de/primoprint) [www.primoprint.de](http://www.primoprint.de)

**Antikhandel Ankauf - Verkauf**  
Info & Beratung bei Haushaltsauflösungen  
Gerbeth | Oelsnitz | ☎ 03 74 21/72 78 00

**RHG Baufachhandel**  
**SCHÖNECK Baufachmärkte**

Falkenstein, Plauensche Straße 82 · Tel.: (0 37 45) 7 44 69-13 · Fax: (0 37 45) 7 44 69-14

**Öffnungszeiten:**  
Mo-Fr 6.30 – 18.00 Uhr  
Sa 8.00 – 14.00 Uhr

**Unsere neuen Sortimente rund um Haus und Garten**

- Designervinylboden
- Türen aus Holz, Glas und Stahl
- Laminat- und Parkettfußböden
- Terrassenbeläge
- Fensterbänke für innen und außen
- Garagentore zum Winterpreis

**JELD-WEN DOOR SOLUTIONS**

**Türerntage**  
Die Ausstellung finden Sie in unserer Filiale Falkenstein.

DURITOP OBERFLÄCHEN:  
FARBEN DER NATUR

**-20%**  
auf unsere neue Türenkollektion

Duritop Trend Wildesche    Duritop Trend Eiche Crema Rustikal    Duritop Trend Raucheiche    Duritop TerraMatt Olive Brown





**15.11. | 29.11.\* | 13.12.  
VERKAUFSOFFENE  
SONNTAGE**

**\*14 Uhr - 21 Uhr  
Weihnachtsmarkt  
mit buntem Programm  
und 10% Rabatt auf  
Boutique-Waren**

**JEDEN SONNTAG SCHAUTAG**

## Küchen, Spanndecken, Fußböden...

**Die richtige Zeit**  
für Ihre individuelle  
Küche – auf Wunsch auch mit  
Spanndecke und Fußboden.

Erleben Sie ausgezeichneten  
Service ein Küchenleben lang.



**DER FEINSCHMECKER**  
175 Top-Adressen in 2 / 2014

**AV** Architektur&Wohnen  
220 Top-Adressen in 2012/2013

Mo-Fr 9-20 Uhr  
Sa 9-18 Uhr

**Küchen & Raumgestaltung Geipel • Theumaer Weg 34 • 08541 Theuma • www.kuechen-geipel.de • Tel. 037463 83546**

**Bestimmen Sie wo  
der **Trend** hingeht...**



**...Anzeigenwerbung  
hilft Ihnen dabei!**

Weitere Infos telefonisch unter **Tel.: 037600/3675**




Secundo-Verlag Geiger  
Auenstraße 3  
08496 Neumark

Tel.: 03 76 00 / 36 75  
Fax: 03 76 00 / 36 76  
info@secundoverlag.de

### Weihnachten steht vor der Tür.

Die festliche Jahreszeit beginnt. Vergessen Sie für ein paar Tage die Hektik des Alltags und genießen Sie eine schöne Zeit im Kreise Ihrer Lieben. In diesem Sinne wünschen wir allen Ellefeldern besinnliche Weihnachten!




**Ralf Moßner**

Generalvertretung der Allianz  
Hauptstr. 25  
08236 Ellefeld

ralf.mossner@allianz.de  
**www.mossner-allianz.de**

Tel. 0 37 45.75 34 92  
Fax 0 37 45.75 34 94



HABEN SIE SCHON AN IHRE  
**WEIHNACHTSANZEIGE**  
GEDACHT?

**Weihnachtsanzeigenmotive und Bestellschein online unter [www.secundoverlag.de](http://www.secundoverlag.de)**

Kein Internet? Persönliche Beratung gewünscht? Nehmen Sie Kontakt mit uns auf! Einfach umseltige Rückantwortkarte ausfüllen und an unseren Verlag schicken!



**SECUNDO-VERLAG**  
Verlag für kommunale Mitteilungsblätter  
Telefon: 03 76 00 / 36 75  
E-Mail: info@secundoverlag.de

## Gebäudereinigung Golla

Meisterbetrieb in Falkenstein

- Glasreinigung jeglicher Art
- Grundreinigung
- Unterhaltsreinigung
- Haushaltreinigung
- Teppich- und Polsterreinigung
- Reinigung von Solaranlagen
- Betreuung von Haus, Hof und Garten
- Möbelmontagen

**Friedrich-Engels-Straße 28  
08223 Falkenstein im Vogtland**

Tel.: 03745 73648  
Mobil: 0172 7954540  
e-mail: info@reinigung-falkenstein.de  
web: www.reinigung-falkenstein.de



### Orthopädie-Schuhtechnik Uwe Hebert

- Neuanfertigung orthopädischer Maßschuhe • Einlagen
- Zurichtungen • Reparaturen • Kompressionsversorgung
- Elektronische Fußdruckmessung
- Spezialschuhe für Diabetiker

Lieferant aller Kassen und privat – HAUSBESUCHE

**08233 Falkenstein/Vogtland, Gartenstraße 46, Telefon: 037 45/7 00 21**  
**Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr



## Autoversicherung

Jetzt wechseln und sparen!

Holen Sie gleich Ihr Angebot ab und überzeugen Sie sich von diesen Vorteilen:

- Niedrige Beiträge
- Top-Schadenservice
- Gute Beratung in Ihrer Nähe

**Vertrauensmann**  
**Jürgen Seidel**  
 Tel. 03745 70657  
 juergen.seidel@HUKvm.de  
 Lochsteinweg 22  
 08223 Falkenstein  
 Di. 18:00 – 20:00 Uhr  
 Do., Sa. 9:00 – 11:00 Uhr  
 sowie nach Vereinbarung

**Handeln Sie!**  
 Kündigungs-Stichtag ist der **30.11.**  
 Wir freuen uns auf Sie.

**Kundendienstbüro**  
**Silke Then**  
 Versicherungsfachfrau  
 Tel. 03744 200002  
 silke.then@HUKvm.de  
 Nicolaistr. 38  
 08209 Auerbach  
 Mo., Di., Do. 9:00 – 13:00 Uhr  
 Mo., Di. 14:00 – 18:00 Uhr  
 Do. 14:00 – 19:00 Uhr  
 Fr. 9:00 – 12:00 Uhr  
 sowie nach Vereinbarung



**HUK-COBURG**  
 Aus Tradition günstig

## KOHLEPREISE

Wir liefern Ihnen jede gewünschte Menge!

Alle Preise beinhalten Mehrwertsteuer, Energiesteuer und Anlieferung	ab 2,00 t €/50 kg	ab 5,00 t €/50 kg	
<b>Deutsche Briketts (1. Qualität)</b>	<b>10,90</b>	<b>9,90</b>	Auch Steinkohle, Bündelbrikett, Koks, Holzbrikett.
<b>Deutsche Briketts (2. Qualität)</b>	<b>9,90</b>	<b>8,90</b>	

**Kohlehandel Schönfels**  
 FBS GmbH  
 Tel. 03 76 07 / 1 78 28

## ALT-PAPIER zu GELD?! machen

Ihre Ankaufstelle für:  
 Altkleider | Schuhe | Papier | Zeitschriften | Kataloge  
(keine Lumpen, Pappe, Bücher, Papierschnipsel, Kartonagen)

Mo. - Fr.  
 7.00 bis 14.30 Uhr

**ReHand GmbH**  
Kaltes Feld 15 | Heinsdorfergrund | Tel. 037 65/71 71 71 | www.rehand.de

## HANDELSZENTRUM

### BAD • KÜCHE • HEIZUNG

**EO-SPA Sauna B1410C**  
**Pappelholz**  
 120 x 105 3 kW  
 EOS BiO-Mini  
 Saunaofen (made in Germany)  
 mit Verdampfer, Sicherheitsglas  
 ab 2799,- € incl. MWSt.

**ROCKSTROH & SOHN**

Auerbacher Str. 284  
 08248 Klingenthal  
 Tel. 03 74 67 / 2 26 00

Jetzt bei uns:

## Neuwagenkauf

der VW Sondermodelle "Club & Lounge" *inklusive*

**5 Jahre Garantie**  
**3 Jahre Komplett-Service + Verschleiß!**

**Autohaus BAUER Rodewisch**

UNGLAUBLICH ABER WAHR!



**Autohaus BAUER Rodewisch**

Autohaus Bauer GmbH  
 Alte Lengenfelder Str. 2B, 08228 Rodewisch  
 Tel.: 03744 / 36 90 - 0

**WIR SPENDIEREN EIN ACTION-WOCHENENDE...**  
 ...BEIM KAUF EINES NEUEN VW GOLF LOUNGE BIS 30.11.15

**... FAHRTRAINING MIT DEM VW TOUAREG ONROAD / OFFROAD IN ÖSTERREICH UNTER PROFESSIONELLER ANLEITUNG FÜR SIE, MIT VERPFLEGUNGS-PAKET, ÜBERNACHTUNG FÜR SIE PLUS BEGLEITPERSON, HÜTTENABEND, AN- UND ABREISE MIT AKTUELLEM VOLKSWAGEN INKLUSIVE KRAFTSTOFF**